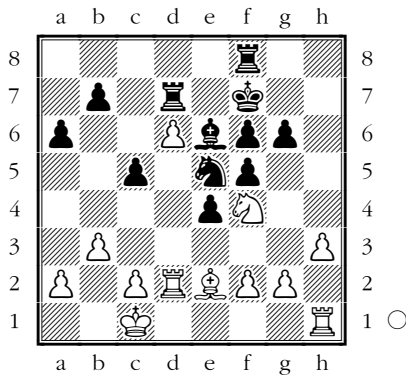


Die Kunst des Fallenstellens

aus "Recognizing Your Opponent's Resources" von Mark Dvoretsky

1. Middleton, E. – Rubinstein, A. Deutschland, 1905

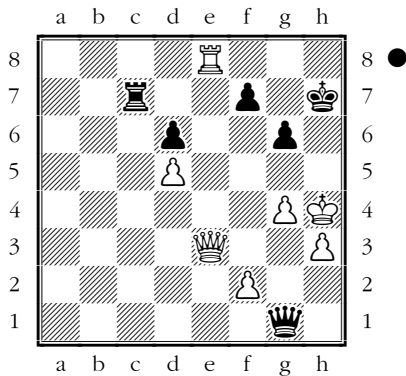


1. ♖e1

Nach diesem etwas eigenartigen Zug hätte Schwarz misstrauisch werden sollen. Wie soll er fortsetzen?

- 1...b5
- 1...g5
- 1...♖fd8

2. Najdorf – Curtis

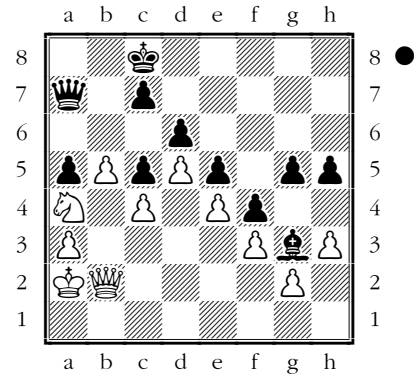


Schwarz war hier offenbar der Meinung, dass die Stellung mit normalen Mitteln nicht mehr zu halten war (was nicht stimmt – siehe Lösungen). Er spielte deshalb

1... ♖c3

- 2. ♖xc3
- 2. ♖d4
- 2. ♖f4

3. Petrosian, A. – Hazai, L. Schilde op U18 6th (9), 25.07.1970



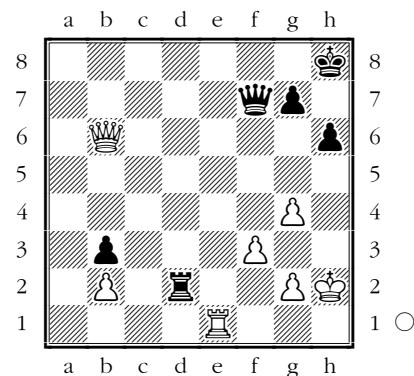
In einer strategisch hoffnungslosen Stellung versuchte Schwarz noch dies:

1... ♖b6

Und nun?

- 2. ♖d2
- 2. ♘xb6
- 2. ♖e2

4. Bronstein, D. – Kortschnoj, V. Leningrad–Moscow m Leningrad (2), 10.1962



Weiss steht besser. Weniger wegen seinem Mehrbauern (im Moment sind auch die zwei weissen Bauern b2 und f3 angegriffen), sondern wegen dem exponierten schwarzen König. Möglich wäre 1. ♖a5, wonach 1... ♖xb2? wegen 2. ♖a8+ ♔h7 3. ♖e8 und entscheidendem Angriff nicht geht. Die schwache Grundlinie erlaubt aber auch einen direkten Angriff – verbunden mit einer Falle:

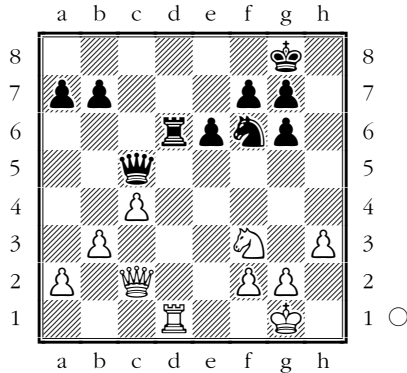
1. ♖b8+ ♔h7 2. ♖e8

Schwarz spielt nun am besten:

- 2...♔g6
- 2...♖xf3
- 2...♗xb2

5. Grachev, B. – Inarkiev, E.

Young GM, Moscow (8), 03.02.2011



Weiss steht etwas angenehmer. Mit seinem nächsten Zug "droht" er die Verdoppelung der Schwerfiguren auf der d-Linie:

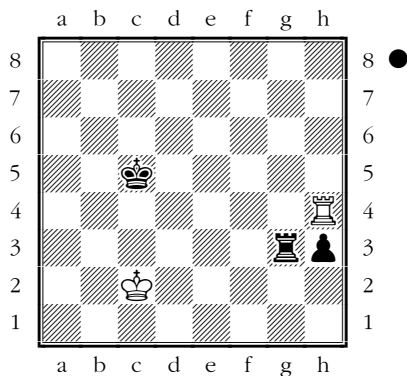
1. ♖d3

Wie soll Schwarz reagieren?

- 1...a6
- 1...♖f5
- 1...♔f8

6. Vyzmanavin, A. – Lerner, K.

URS-ch51 Lvov, 1984



Sogar in den einfachsten Endspielstellungen sind Fallen möglich. Die Stellung ist remis. Einen Versuch hat Schwarz allerdings noch:

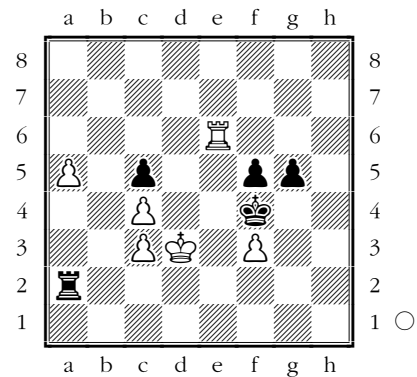
1... ♖a3

Welchen Zug darf Weiss jetzt nicht spielen?

- 2. ♔b2
- 2. ♗h5+
- 2. ♔d2

7. Jansa, V. – Rublevsky, S.

Ostrava (7), 1992



Die weiße Stellung ist verloren. Es droht nicht nur ♔xf3, sondern auch ♗xa5.

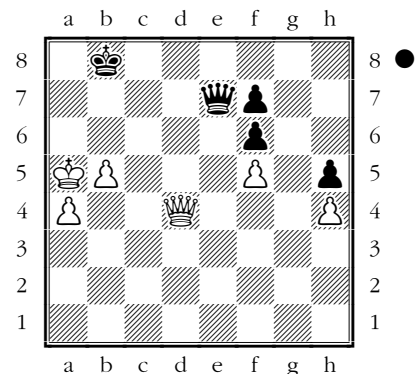
1. ♖e2

Welcher Zug gewinnt für Schwarz?

- 1...♗a4
- 1...♗xe2
- 1...♗xa5

8. Chigorin, M. – Schlechter, C.

Ostend Ostend (22), 1905



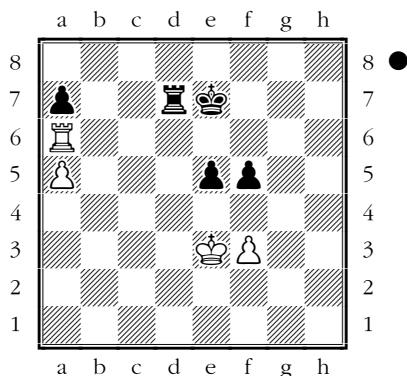
1... ♖c7+

Es braucht noch einen letzten genauen Zug von Weiss, und die Partie ist definitiv entschieden.

- 2. ♖b6+
- 2. b6
- 2. ♔b4

9. Pilskalniece – Berzins

Riga, 1962



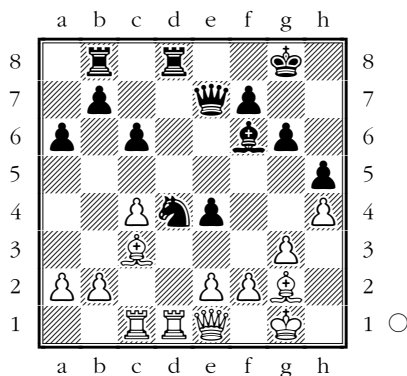
1...f4+

Schwarz hat zwar einen Bauern mehr, wegen dem aktiven weissen Turm ist die Position aber kaum zu gewinnen. Er stellt deshalb noch eine kleine Falle. Weiss ist reingefallen – eine dieser Antworten verliert – welche?

- 2.♖e2
- 2.♖f2
- 2.♖e4

10. Bannik, A. – Tal, M.

URS-ch24 Moscow (4), 1957

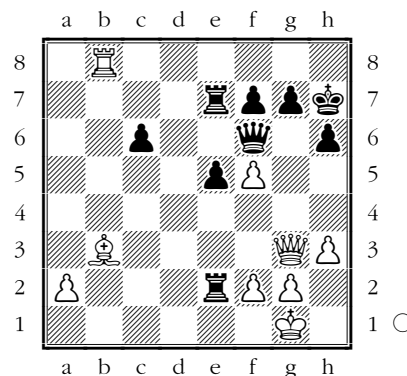


1.♞d2

Ein Beispiel für "wer anderen eine Grube gräbt ...". Tal meinte, dass er nach dem Partiezug auf der Hut war: warum provoziert Weiss den offensichtlich starken Bauernzug nach e3? Er fand das Loch in der von Weiss geplanten Variante und liess sich auf die Komplikationen ein. Weiss rechnete mit: 1...e3 2.fxe3 ♖xe3+ 3.♗f2 ♘xe2+ 4.♞xe2 ♗xc1+ 5.♞e1 ♞d1 6.♗xf6 ♞xe1+ 7.♖h2 ♗h6 8.♙xe1 und Weiss gewinnt. Was hat er übersehen?

11. Tukmakov, V. – Karpov, A.

Leningrad Interzonal (3), 05.06.1973



Mit

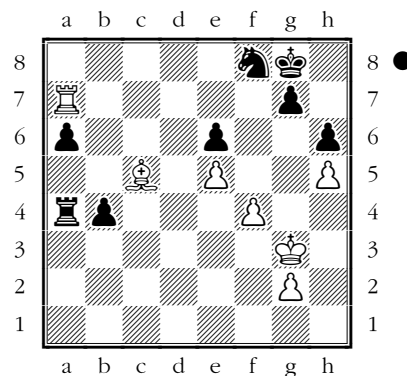
1.♘f1

stellte Tukmakov eine letzte Falle. Karpov fand die richtige Antwort und Weiss gab auf.

- 1...♞b2
- 1...♞d2
- 1...♗d6

12. Taimanov – Averbakh

Leningrad, 1947

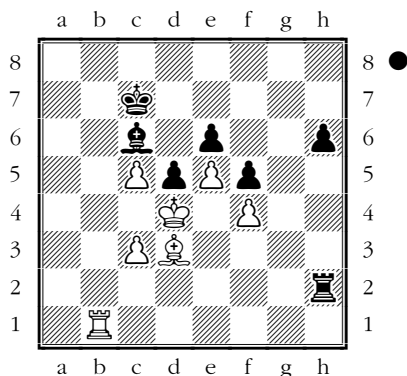


Die weisse Drohung ♞a8 kann mit ♖h7 abgewehrt werden. Schwarz fand einen anderen Zug und stellte damit eine perfide Falle:

1...b3

Hat er eine Figur eingestellt? Was hatte er nach ♞a8 geplant?

13. Shytaj, L. – Jenni, F.
Dresden ol (Men) (4), 16.11.2008



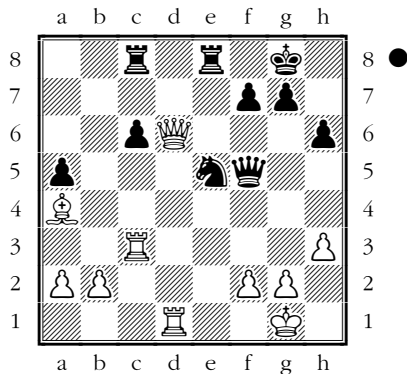
Die Stellung ist in etwa im Gleichgewicht. Nach 1...♖f2 2.♔e3 ♗g2 3.♖h1 ♗g3+ 4.♔d4 ♗g6 5.♖h5 ♔d7 6.c4 dxc4 endete die Partie bald mit Remis. Es hätte hier eine interessante Möglichkeit gegeben, Weiss eine Falle zu stellen ("Man soll dem Gegner Gelegenheit geben Fehler zu machen!):

1...♖h4

Wie soll der angegriffene Bauer gedeckt werden?

- 2.♖f1
- 2.♔e3

14. Speelman, J. – Jussupow, A.
Hastings (14), 12.1989

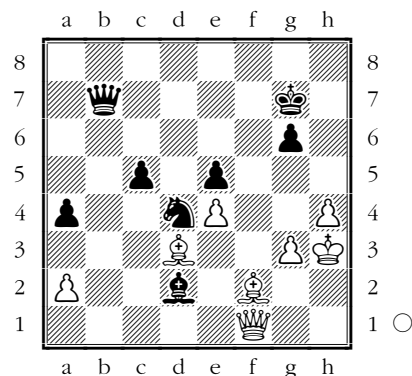


Schwarz hat mit seinem geschwächten Damenflügel grosse Probleme und steht schlechter.

1...♖e6

Hat Schwarz übersehen, dass nun die "Gewinnkombination" 2.♗d8+ ♖xd8 3.♖xd8+ ♔h7 4.♔c2 möglich ist?

15. Karpov, A. – Gurevich, M.
Reggio Emilia Top16 33rd, 1991



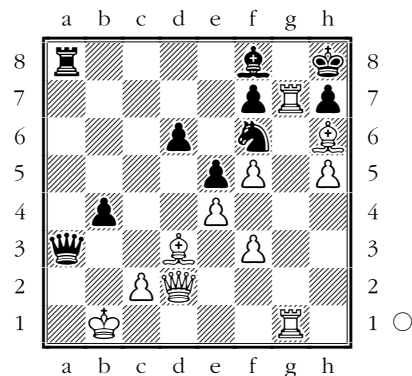
1.♔c4

Wenn ein Spieler wie Karpov einen wichtigen Bauern wie e4 einfach so stehen lässt, sollte man besser zweimal hinschauen, bevor man ihn nimmt. Gurevich konnte der Versuchung nicht widerstehen, bzw. sah die Widerlegung nicht.

1...♗xe4

Warum geht das nicht?

16. Lopez Martinez, J. – Guseinov, G.
EU-ch 6th Warsaw (6), 23.06.2005



Weiss könnte hier mit 1.♖g8+ ♖xg8 2.♖xg8+ ♔xg8 3.♗g5+ ♔h8 4.♗f6+ ♔g8 5.♗g5 und Dauerschach das Remis erzwingen. Vorher lohnt es sich aber noch eine kleine Falle zu stellen:

1.♔a6

Schwarz hat nun eine schwierige Wahl zu treffen. Von den folgenden drei Zügen verlieren nämlich zwei. Welcher Zug führt zum Remis?

- 1...♖xa6
- 1...♗xa6
- 1...b3

1. Middleton, E. – Rubinstein, A.

1...♞fd8?

1...b5! 2.a4 ♞b8 nebst ♞b6
1...g5?? 2.♙h5+ ♖g8 3.♗xe6 ♞c8 4.♞d5+-
2.♗xe6 ♖xe6 3.f4! ♞xd6
3...exf3?? 4.♙c4#

4.♞xd6+ ♞xd6 5.fxe5 ♖xe5

Und Weiss hat eine Figur mehr. Die Verwertung des Vorteils ist zugegebenermassen nicht ganz einfach. Tatsächlich konnte sich Schwarz noch ins Remis retten.

2. Najdorf – Curtis

1...♞c3?!

1...♞c4! 2.♞e7
a) 2.♞f3 f6! 3.♞f8 (3.♞xf6?? ♞xg4+ 4.hxg4 ♞h2+ 5.♖g5 ♞h6#) 3...♞xg4+ 4.♞xg4 ♞xf2+ 5.♞g3 ♞d4+ 6.♞g4 ♞f2+=
b) 2.f3 ♞xe3 3.♞xe3 ♞d4=
c) 2.♖g5 ♞d1=
d) 2.♞a8 ♖g7! 3.♞a3 ♞g2
2...♞xg4+! 3.hxg4 ♞h2+ 4.♖g5 ♞h6+ 5.♖f6 ♞g7+ 6.♖g5 ♞h6+=

Das heisst Schwarz hätte nach 1...♞c4! sehr gute Remischancen. Die Falle 1...♞c3?! war unnötig und zu riskant – hätte Weiss richtig reagiert ...

2.♞xc3?

2.♞d4! und Matt in spätestens 8 Zügen

2.♞f4+-

2...♞xf2+ 3.♖g5

3.♞g3? g5+-

3...f6+ 4.♞xf6 ♞h4+! 5.♖xh4 g5+ 1/2-1/2

nebst patt

3. Petrosian, A. – Hazai, L.

1...♞b6! 2.♗xb6+?

1.♞d2! mit der Idee ♖b3, ♗b2, ♖a3, ♗d3, ♗c1, ♗b3. Weiss gewinnt den Bauern a5 und damit die Partie.

2...cxb6 3.h4

Sonst spielt Schwarz selber h4.

3...gxh4 4.♞d2 h3! 5.gxh3 h4

Und alle Türen bleiben geschlossen.

6.♖b3 ♖b7 7.♖a4 ♖a7 8.♞g2 ♖b7 9.♞b2 ♖a7 10.♞c2 ♖b7 11.♞c3 ♖a7 1/2-1/2

4. Bronstein, D. – Kortschnoj, V.

1...♞xf3?

1...♞xb2? verliert auch 2.♞h8+ ♖g6 3.♞e5 ♞c2 4.♞h5+ ♖f6 5.♞f5+ ♖e7 6.♞e5+ ♖d7 7.♞b8+-
1...♖g6! ergibt die besten Verteidigungschancen

2.♞h8+ ♖g6 3.♞xh6+!! 1-0

3.♞xh6+ ♖xh6 (3...gxh6 4.♞g8+ ♖f6 5.♞f8+ ♖e5 6.♞xf3+-; 3...♖f7 4.♞c7+ ♖g8 5.♞c8+ ♞f8 6.♞h8+ ♖xh8 7.♞xf8+-) 4.♞h8+ ♖g6 5.♞h5+ ♖f6 6.g5+ ♖e5 7.♞xf3+-

5. Grachev, B. – Inarkiev, E.

1.♞d3 ♞f5??

1...♖f8=

1...a6=

2.♞xd6 ♞xc2 3.♞d8+ ♖h7 4.♗g5+ 1-0

4...♖h6 5.♗xf7+ ♖h5 6.♞h8+ ♗h7 7.♞xh7#

6. Vyzmanavin, A. – Lerner, K.

1...♞a3 2.♖d2??

2.♖b2! ♞f3 3.♖c2 ♖d5 4.♖d2=

2.♞h5+?! genügt auch zum Remis. Aber warum den König nach vorne lassen? 2...♖d4 3.♞h4+! (alles andere verliert) 3...♖d5 4.♖b2=

2...h2! 3.♖e2 ♞a1! 0-1

7. Jansa, V. – Rublevsky, S.

1...♞xa5?

1...♞xe2? 2.♖xe2+-

1...♞a4! 2.♞g2 (2.♞f2 ♖g3) 2...♞a1 Zugzwang

3.♞f2 ♖g3+-

2.♞a2! ♞xa2 patt 1/2-1/2

8. Chigorin, M. – Schlechter, C.

1...♞c7+ 2.♞b6+?

2.b6+-

2.♖b4+-

2...♖a8! 1/2-1/2

2...♖a8 3.♖a6 (3.♞xc7 patt) 3...♞c8+=

9. Pilskalniece – Berzins

1...f4+ 2.♖e4??

2.♖e2! =

2.♖f2 =

2...♞d6! 3.♞xa7+

3.♞xd6 ♖xd6 Das Bauernendspiel ist verloren:

4.a6 ♖e6 5.♖d3 ♖d5 6.♖c3 (6.♖e2 ♖c4+-)

6...e4+-

3...♖e6+- 0-1

Weiss kann das Matt nicht mehr sinnvoll verhindern.

10. Bannik, A. – Tal, M.

1.♞d2?! e3! 2.fxe3 ♞xe3+ 3.♞f2?

3.♖f1? ♗f5!

3.♖h2! ♣

3...♗xe2+! 4.♞xe2 ♞xc1+ 5.♞e1 ♙xc3!

5...♞d1? Weiss hat diesen Zug erwartet. 6.♞xf6 ♞xe1+ 7.♖h2 ♞h6 8.♙xe1+-

6.♞xc1 ♙d4+- 7.♞c2 ♙xf2+ 8.♖xf2 ♖g7

und Schwarz gewann

11. Tukmakov, V. – Karpov, A.

1...♖d2! 0-1

1...♖b2? 2.♗g6+!! fxg6 (2...♗xg6 3.fxg6+ ♔xg6
4.♙xf7+ ♔xf7 5.♖xb2=) 3.♙g8+ ♔h8 4.♙b3+=
1...♖d7? 2.♙xf7! (2.♔xe2? ♗d6-+) 2...♖xf2+
3.♗xf2≠
1...♗d6? 2.f6! ♗xf6 (2...gxf6 3.♗g8#) 3.♔xe2+-

12. Taimanov – Averbakh

1...b3! 2.♖a8?

2.♖b7! ♖a5! 3.♙xf8 ♔xf8 4.♖xb3 ♖b5 5.♖c3=
2...♖b4!! 3.♖xf8+ ♔h7 4.♙d4
4.♙xb4? b2-+
4...♖xd4 5.♖b8 ♖d3+ 6.♔f2 a5 7.f5! ♖d5!
8.fxe6 ♖xe5 9.♖xb3 ♖xe6≠

13. Shytaj, L. – Jenni, F.

1...♖h4!? 2.♔e3?

2.♖f1!=
2...d4+ 3.cxd4 ♖h3+ 4.♔d2 ♖xd3+! 5.♔xd3
♙e4+-+

14. Speelman, J. – Jussupow, A.

1...♖e6 2.♗d2!

2.♗d8+?? ♖xd8 3.♖xd8+ ♔h7 4.♙c2 ♔f3+!
5.gxf3 ♖g6+ 6.♔f1 ♗xh3+-+
2...♖ce8 3.♙b3 ♖e7 4.♙c2 ♗f6 5.♖e3
♗g5 6.♗d4 c5 7.♗c3 g6 8.♙a4 ♖b8 9.♖de1
f6 10.♗xa5 ♔f8 11.♖d1 c4 1-0

15. Karpov, A. – Gurevich, M.

1.♙c4!? ♗xe4? 2.♙xd4 exd4 3.♗f7+ ♔h6

4.♗f8+ ♔h5
4...♔h7 5.♗g8+ ♔h6 6.♗h8#
5.♗h8+ ♙h6 6.♗e5+ 1-0
6.♗e5+ ♗xe5 7.g4#

16. Lopez Martinez, J. – Guseinov, G.

1...♗xa6!

1...♖xa6? 2.♖g8+ ♔xg8 3.♖xg8+ ♔xg8 4.♗g5+
♔h8 5.♙g7+! ♙xg7 6.♗d8+ ♙f8 7.♗xf8#
1...b3? 2.♗g2! bxc2+ (2...♗a2+ 3.♔c1 b2+
4.♔d2 b1♗ 5.♖g8+ ♔xg8 6.♗xg8#) 3.♔xc2
♗a2+ 4.♔d1 ♗xg2 5.♖1xg2 ♖xa6 6.♖xf7+-
2.♖g8+ ♔xg8 3.♖xg8+ ♔xg8 4.♗g5+ 1/2-1/2